

LSB und niedersächsischer Innenausschuss im Zukunftsdialog

Im Mittelpunkt der Gespräche standen der enge Austausch zwischen Politik und organisiertem Sport sowie die Zukunftsperspektiven für den Sport in Niedersachsen.

Der Austausch zwischen Sport und Politik in Niedersachsen bleibt eng, vertrauensvoll und zukunftsorientiert. Das wurde bei der Sitzung des Ausschusses für Inneres und Sport des Niedersächsischen Landtages im Haus des Sports in Hannover deutlich. Neben der Würdigung des scheidenden LSB-Vorstandsvorsitzenden Reinhard Rawe nutzte der organisierte Sport die Gelegenheit, um seine zentralen sportpolitischen Ziele mit Blick auf die Landtagswahl 2027 und die kommenden Jahre vorzustellen.

In seiner Unterrichtung betonte das Niedersächsische Innenministerium die besondere Qualität der Zusammenarbeit zwischen Land und organisiertem Sport. Diese sei geprägt von einem „außergewöhnlich engen, offenen und vertrauensvollen Austausch“. Herausforderungen würden gemeinsam diskutiert, Lösungen partnerschaftlich entwickelt und gemeinsame Ziele konsequent verfolgt. Gerade in Zeiten großer gesellschaftlicher und finanzieller Herausforderungen zeige sich der Wert dieser Partnerschaft.

Der LSB nutzte die Gelegenheit, um seine sportpolitischen Schwerpunkte mit Blick auf die Landtagswahl 2027 vorzustellen. Im Fokus stehen dabei sichere Sportstrukturen durch den Ausbau von SafeSport, die Weiterentwicklung des Sport-Campus Hannover sowie eine langfristige Stärkung des Ehrenamts. Zudem fordert der organisierte Sport verlässliche Investitionen in Sportstätten, mehr Rechtssicherheit für Vereine, bessere Rahmenbedingungen für den Leistungssport und eine stärkere Förderung von Bewegung für Kinder und Jugendliche.

Mit seiner Agenda 2027 unterstreicht der LSB seinen Anspruch, die Zukunft des Sports aktiv mitzugestalten. Als größte Bürgerbewegung des Landes mit rund 2,7 Millionen Mitgliedschaften in knapp 9.000 Vereinen versteht sich der organisierte Sport nicht nur als Partner der Politik, sondern auch als wichtiger Impulsgeber für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Chancengerechtigkeit und ein gesundes Aufwachsen junger Menschen.